

## **FÜR MULTIPLE SKLEROSE-BETROFFENE**

### **Fachschwester hilft**

Kreis Lippe. Kürzlich veröffentlichte Ergebnisse einer standardisierten Befragung von 500 an der Multiple Sklerose (MS)-Versorgung beteiligten Einrichtungen in 14 Regionen Deutschlands zeigen aktuelle Schwachpunkte besonders in ländlichen und Flächenregionen.

Offensichtlich besteht insbesondere hier ein dringender Handlungsbedarf, der auch damit zu tun haben könnte, dass sich viele Gebiete nicht in direkter Universitätsnähe befinden.

In Ostwestfalen-Lippe hat sich das MS-Kompetenznetz OWL e.V. zur Verbesserung der Situation von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen zusammengeschlossen, das mit zahlreichen Angeboten informiert und hilft. Zur Orientierung für das Leben zu Hause und im Beruf beispielsweise, kann der Besuch einer MS-Fachschwester kostenlos in Anspruch genommen werden.

Diese vermittelt dann weitere Maßnahmen in Absprache mit dem medizinischen Beirat des Vereins.

Psychische Unterstützung im Umgang mit der zur Zeit noch unheilbaren Krankheit leistet die Teilnahme an der Coping (Bewältigungs)-Gruppe. Im Schapiro-Projekt (benannt nach Randall Schapiro, dem ersten Präsidenten des Multiple Sklerose Zentrums in Minneapolis) sollen nachhaltige Impulse zur Verbesserung der Lebensqualität von langjährig und schwer Betroffenen gegeben werden.

Mehr erfährt man im Internet unter »ms-kompetenznetz-owl.de« oder unter Telefon 05222 / 639538.

vom 19.10.2011